Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen / Projekte	Pilotseminare / Informationsveranstaltungen	**Kooperationen**

Handwerkdigital Münsterland und Emscher-Lippe - Kooperation zwischen der Handwerkskammer und den sechs Kreishandwerkerschaften im Regierungsbezirk

Unter dem Motto „Gemeinsam für das digitale Handwerk" erhalten Handwerksbetriebe Information, Weiterbildung und Beratung.

Mit der neuen Gemeinschaftsaktion „Handwerk digital Münsterland + Emscher-Lippe“ unterstützen die Kreishandwerkerschaften (KH) der Region und die Handwerkskammer (HWK) Münster Betriebe bei der Digitalisierung. Die Partner bündeln ihre Kompetenzen und bieten Handwerksunternehmen ein kostenloses Dienstleistungspaket aus Information, Weiterbildung und Beratung an.

Erklärtes Ziel ist es, die Betriebe bei der Anwendung und Entwicklung digitaler Prozesse in Produktion, Organisation und Marketing zu stärken. So solle es ihnen leichter fallen, den digitalen Wandel zu meistern und die Chancen der Informations- und Kommunikationstechnik zu nutzen.

Digitalisierung steckt mittlerweile in einem Großteil der Leistungen des Handwerks und zwar bei der Kundenanbahnung via eigener Internetpräsenz oder Soziale Medien, internen Geschäftsabläufen und in der Fertigung, etwa mit dem 3D-Druck.

Die Gemeinschaftsaktion „Handwerk digital“ lädt dabei Betriebe aus allen Gewerken zu Veranstaltungen regional an verschiedenen Orten ein. Dabei ging es im Jahr 2018 um Themen wie Datenschutz, Zeiterfassung und Arbeitsdokumentation, Digitalisierung der Rechnungsdurchläufe und mobiles Büro. Weitere zentrale Veranstaltungen rundeten das Programm 2018 ab.

Darüber hinaus bestand das Angebot an alle interessierten Betriebe in ihren Räumlichkeiten und ortsnah in der KH einen Webcheck mit Tipps für die Optimierung ihrer Internetpräsenz zu erhalten. Die HWK berät auch über Förderprogramme von Land und Bund, wenn ein Unternehmer Investitionen in die Digitalisierung plant.

Die BIT-Stelle hat dabei die zentrale inhaltliche Planung und Steuerung der für die Unternehmen kostenfreien Angebote übernommen. In den verschiedenen Veranstaltungen, von denen insgesamt über 1.200 Teilnehmer profitierten, konnte auch auf das Leistungsspektrum des TTnet hingewiesen werden.

Alle Termine und vielseitige Tipps und Hintergrundinformationen zu Datensicherheit und -schutz, Technik und Trends finden Betriebe auf der von den Partnern entwickelten Webseite www.handwerkdigital.org

Als Auftakt in die Roadshowreihe hat am 25. Januar die Handwerkskammer mit den Kreishandwerkerschaften in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen zur Veranstaltung „Handwerk 4.0 Schritte voraus - Digitalisierung praktisch gestalten" in den Digital Hub Münster eingeladen. Die Teilnehmer erfuhren, wie die bestehende Kompetenzen des eigenen Unternehmens mit den neuen Werten und Erfolgsmodellen der digitalen Welt verbunden werden können.

Nach kurzer Begrüßung durch die Gastgeber Andreas Spiller, Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Münster und Thomas Malessa (münsterLAND.digital e.V.) vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen, übernahm Andreas Fischer, Geschäftsführer der G+F Verlags- und Beratungs GmbH, die Moderation. Er führte mit dem Impulsvortrag zum Thema „Schlaue Digitalisierungsstrategien“ in die Veranstaltung ein. Die Fragen, warum es sinnvoll ist, den digitalen Soll-Zustand seines Unternehmens zu kennen und wie die Digitalisierung konkret im Handwerk realisiert werden kann, standen im Fokus seines Vortrages.

Aus den Beiträgen und Fragen der Teilnehmer ging hervor, dass bei der Implementierung von digitalen Prozessen insbesondere Schwierigkeiten darin bestehen, die Mitarbeiter in den Betrieben von der Wichtigkeit der Digitalisierung zu überzeugen und Akzeptanz für die neuen Technologien zu schaffen, umso gemeinsam den digitalen Fortschritt des Betriebes voranzutreiben. Eine erste Antwort darauf lieferte Thomas Malessa mit seinem Vortrag zum Thema Unternehmenskultur. Malessa verwies darauf, dass Vertrauen innerhalb des Unternehmen die Ausgangsbasis für jegliche Veränderungen im Unternehmen darstellt, so auch für die Digitalisierung. Mit fortschreitender Digitalisierung aller Prozesse im Unternehmen würden auch die Anforderungen an die Sicherung des Datenschutzes steigen. Ralf Postupa, Deutsche Post AG, präsentierte in seinem Vortrag eine mögliche Lösung für diese Herausforderung. Mithilfe eines elektronischen Kurznachrichtendienstes der Deutschen Post AG, eines sogenannten Messengers, demonstrierte Postupa eine sichere und digitale Kommunikation im Unternehmen, wodurch die Produktivität durch eine effiziente Kommunikation gesteigert werden soll.

Praxisbeispiele demonstrieren digitalen Mehrwert

Nach einer kurzen Pause folgten drei Beispiele aus der Praxis. Den Anfang machte Frederik Neuhaus von Clockin. Mithilfe der App können Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten bequem auf dem Smartphone, ohne dass sie lästige Stundenzettel schreiben müssen, buchen. Die anschließende Verwaltung und Auswertung der Arbeitsstunden erfolgt dann mit wenigen Klicks im Büro. Clockin soll laut Neuhaus nicht nur die Zeiterfassung in Handwerksberufen verbessern, sondern Fehler bei der Zeiterfassung reduzieren und somit Zeit und Kosten einsparen.

Wie Tradition mit Moderne verbunden werden kann zeigte im Anschluss Klaus Dickmänken von schrankwerk.de mit seinem Onlineshop und Möbelkonfigurator. Die Tischlerei Dickmänken aus Rheine besteht seit 1927 und ist ein familiengeführter, mittelständischer Meisterbetrieb in der dritten Generation. Ihre Idee, dass Kunden ihren Schrank einfach online konfigurieren können, haben die Inhaber bereits 2008 erfolgreich umgesetzt.

Sebastian Hucke von pco Personal Computer Organisation GmbH & Co. KG stellte im dritten Praxisbeispiel CloudContracts vor. CloudContracts bietet seinen Nutzern den Service des digitalen Vertragsmanagements. Mittels einer Vertragsplattform werden alle wichtigen Informationen über Verträge zentral gebündelt. Die Nutzer werden über die Plattform an bevorstehende Kündigungsfristen erinnert.

Veranstaltungsangebot wird ausgebaut

Mit der Teilnehmerresonanz zeigten sich die Veranstalter am Ende des Abends sehr zufrieden und verständigten sich darauf, das Veranstaltungsformat „Handwerk 4.0 Schritte voraus" weiter auszubauen.

Ansprechpartner:

BIT der HWK Münster
Andreas Spiller